

Industrietechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Industrietechniker*innen sind technische Führungskräfte in Industriebetrieben. Sie arbeiten beispielsweise in der Metall- und Maschinenbau-, Elektro-, Kunststoff-, Papier-, Möbel- oder Textilindustrie. Dort leiten, planen und prüfen Industrietechniker*innen den Arbeitsprozess einer Arbeitsgruppe oder Abteilung ihres Betriebs.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Ressourcen, Budgets, Material- und Arbeitseinsatz kalkulieren
- Produktionsanlagen und Produktionsprozesse koordinieren und leiten
- Arbeitsprozesse überwachen
- Qualität von Produkten und Dienstleistungen sichern
- Maschinen, Werkzeuge und Geräte benutzen
- mit Mitarbeiter*innen und Geschäftsleitung kommunizieren
- mit Kunden/Kundinnen und Lieferant*innen des Unternehmens kommunizieren

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Lärmunempfindlichkeit
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mathematisches Verständnis
- Repräsentationsvermögen
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft

Ausbildung

Auf Grundlage einer technischen Berufsbildung absolvieren Industrietechniker*innen neben ihrer beruflichen Tätigkeit eine spezifische Ausbildung, die den Werkmeister - etwa als Maschinenbau-, Werkstoff- oder Zerspanungstechniker*in - beinhaltet. Die meisten technischen Lehrberufe haben einen inhaltlichen Schwerpunkt, der sich mit der Ausbildung zum/zur Industrietechniker*in vereinbaren lässt. Ob der Lehrberuf diese Ausbildung ermöglicht, entscheidet das Unternehmen selbst von Fall zu Fall und übernimmt dann dafür auch die Kosten. Gegliedert wird die Ausbildung folgendermaßen: